



Im Wasser zu Mehr Beweglichkeit

Ohne die regelmäßigen Übungen könnte Evelin Philipp ihren Alltag nur schwer bewältigen. Seit Jahren kommt die Kamenzerin wegen einer angeborenen Spastik zweimal pro Woche zur Behandlung in die Physiotherapie des Malteser Krankenhauses St. Johannes. Physiotherapeutin Birgit Zschiedrich steigt mit ihr in das vier mal sechs Meter große Therapiebecken. In dem 34 Grad warmen Wasser fördern die Lockerungs- und Dehnungsübungen die Beweglichkeit der Patientin. „Wärme, Auftrieb und Widerstand des Wassers eröffnen Möglichkeiten für die Behandlung, die man draußen so nicht hat“, erklärt Birgit Zschiedrich, die seit 1983 in ihrem Beruf arbeitet. Zwar ist Evelin Philipp nach jeder Übungseinheit reichlich geschafft, doch die Bewegung im Wasser tut ihr gut. Es ist eine Ergänzung zu anderen Therapien.

Neun Physio- und zwei Ergotherapeuten gehören zum Team der Physiotherapie am Kamenzer Krankenhaus. Sie behandeln stationäre Patienten entweder direkt im Krankenbett oder in den Therapieräumen

Die Physiotherapie hält Angebote für stationäre und ambulante Patienten bereit. Die Angebote zur gesundheitlichen Prävention sind sehr beliebt.



Physiotherapeutin Birgit Zschiedrich lockert bei der Einzeltherapie im Wasserbecken Gliedmaßen und Gelenke von Patientin Evelin Philipp.

PHYSIOTHERAPIE

Ambulante Leistungen (Auswahl)

- allgemeine Krankengymnastik sowohl klassisch als auch im Bewegungsbad
- spezielle Krankengymnastik nach Bobath, für Beckenboden und Atemerkkrankungen
- Massagen, Reflexzonenmassage, Unterwassermassage, Zellenbad
- Manuelle Therapie
- Elektrotherapie, Wärme- und Kryotherapie
- Babyschwimmen
- Aquafitness

Stationäre Leistungen (Auswahl)

- Krankengymnastik für chirurgische, internistische und gynäkologische Erkrankungen
- Physiotherapie in der palliativen Medizin
- Behandlung im Schlingentisch
- Anwendung naturheilkundlicher Verfahren

Informationen und Anmeldung
Telefon: 03578 786-250

im Untergeschoss der Klinik. „Auf Anordnung der Ärzte erstellen wir für jeden Patienten eine befundgerechte Therapie“, sagt Anja Stephan, die Leiterin der Abteilung. Dieser Therapieplan reicht über die Zeit des Krankenhausaufenthalts hinaus. Wenn erforderlich, bekommt der Patient bei der Entlassung ein Übungsprogramm für zu Hause mit. „Nach Hüft-, Knie- oder Schulteroperationen gilt es die Beweglichkeit zu fördern, bei neurologischen Erkrankungen Koordination und Gleichgewicht“, zählt die 26-Jährige einige Beispiele auf.

Physiotherapie hilft bei der Heilung oder lindert Beschwerden. Entsprechend vielseitig ist die moderne Ausstattung der Räume. Angefangen von dem 1,40 Meter tiefen Therapiebecken über Gymnastikräume mit Matten und Bällen in verschiedenen Größen, einen Schlingentisch sowie Geräte für Ultraschall- und Elektrobehandlungen bis hin zu den Möglichkeiten, Zellenbäder und Unterwassermassagen durchzuführen. Einige Therapeuten arbeiten sowohl mit stationären als auch mit ambulanten Patienten. Wer sich in der Physiotherapie behandeln lässt, braucht unabhängig davon

kein Patient des Krankenhauses zu sein. Die ambulanten Leistungen der Abteilung richten sich an Kassenpatienten wie auch an Selbstzahler.

Die Physiotherapie bietet Einzel- oder Gruppentherapie sowie Präventionskurse an. Besonders groß ist die Nachfrage nach Aquafitness. Die Wassergymnastik mit Musik kommt so gut an, dass die Plätze jedes Kurses schnell vergeben sind. Die Wartezeiten sind lang. Auch das Babyschwimmen ist sehr beliebt. Montag bis Donnerstag finden jeweils zwei Kurse für Babys ab dem sechsten Monat zusammen mit ihren Müttern oder Vätern statt. Die Bewegung im Wasser macht Spaß, fördert Gleichgewicht und Koordination und obendrein die sozialen Kontakte in der Gruppe. Für Kinder und Eltern ist das gleichermaßen wichtig.

Die Babys sind die jüngsten Patienten in der Physiotherapie des Krankenhauses, nach Unfällen werden ebenso Jugendliche oder jüngere Erwachsene behandelt. Zumeist aber sind die Patienten über 60 Jahre alt. Oft geht es bei ihnen um ein

Mobilitätstraining, das sie befähigt, den Alltag nach einer Operation wieder allein zu Hause zu bewältigen. „Für manche ältere Menschen ist es schon ein Therapieerfolg, wenn sie nach langer schwerer Liegezeit das erste Mal wieder selbst zum Fenster laufen können“, sagt Anja Stephan. „Da kommt viel Dankbarkeit zurück.“

Die studierte Physiotherapeutin mit Bachelor-Abschluss mag ihren Beruf sehr. „Mir gefällt daran, dass ich mit vielen verschiedenen Menschen zu tun habe“, sagt sie, „und ich schätze den Freiraum, die Übungen mit den Patienten selbst gestalten zu können.“ Seit einem Jahr ist sie als Jüngste im Team Chefin der Abteilung. Alle Physiotherapeuten des Malteser Krankenhauses St. Johannes bilden sich regelmäßig weiter, um über neue Behandlungskonzepte informiert zu sein und sie anwenden zu können. So ist die Physiotherapie der Klinik beispielsweise in das SOS-Net, ein regionales Netzwerk zur Behandlung von Schlaganfallpatienten, eingebunden. Erkennbar sind die Mitarbeiter der Abteilung an ihren knallgelben Shirts. „Die Farbe soll gleich wach machen und motivieren“, sagt Anja Stephan.